



Gedenken

**Liturgische Bausteine zu
Seenotrettung & Flüchtlingsschutz**

Inhalt

Einleitung

- 1. Was wir tun können**
- 2. Vorschläge für gottesdienstliche Gestaltung**
- 3. Eröffnung des Gottesdienstes**
- 4. Fürbittengebet**
- 5. Gebet zum Volkstrauertag**
- 6. Meditation zu Psalm 69**
- 7. English Material**

We will remember you

Prayer

Einleitung

Neben der politischen Arbeit und dem humanitären Einsatz sind wir bei United4Rescue davon überzeugt, dass unser Handeln auch eine spirituelle Dimension hat.

Die Zeit am Ende des Kirchenjahres eignet sich besonders für das Gedenken an die Menschen, die auf der Flucht über die gefährlichste Fluchtroute der Welt ihr Leben verloren haben. Und so bieten wir hier Material zur Gestaltung von Andachten und Gottesdiensten rund um den Volkstrauertag und den Totensonntag. Die Sammlung richtet sich an Kirchengemeinden, christliche Bündnispartner:innen und engagierte Einzelpersonen.

Das Gedenken hat in anderen europäischen Ländern auch rund um den 20. Juni, den internationalen Weltflüchtlingstag seinen Platz. Wir erinnern an Migrant:innen und Geflüchtete, die gestorben sind auf ihrem Weg, um ein menschenwürdiges Leben in Europa zu finden. Wir beklagen die tödlichen Folgen der Abschottung der Außengrenzen der Europäischen Union, so wie sie sich auch in der unterlassenen Hilfeleistung im Mittelmeer äußert.

Was wir tun können

Das zu sagen, was ist und mit anderen gemeinsam darüber nachdenken, ist immer der erste Schritt.

Bibel lesen nützt! Viele Migrationsgeschichten gibt es da zu finden und es tut gut zu wissen, dass es immer um die Wanderung von Menschen ging. Gott ist ein mit-wandernder Gott, die uns in der Fremde und in Fremden begegnet.

Gemeinsam kann man danach fragen, welche Alternativen zur Flüchtlingsabwehr es gibt und was passieren müsste, um Fluchtursachen wirklich zu bekämpfen?

Viele kirchliche Verlautbarungen und Expertisen gibt es bereits. Dies gemeinsam hervorzuholen und sich darüber auszutauschen, macht Sinn.

Man kann gemeinsame Erkundungen machen, wenn man die Situation von Geflüchteten in der eigenen Kirchengemeinde, im eigenen Kirchenkreis nicht kennt. Tage der offenen Türen und gegenseitige Einladungen helfen Brücken zu bauen. Menschen mit eigener Fluchtgeschichte einzuladen und ihnen das Wort zu geben, heilt auch unsere eigene Gesellschaft.

Vorschläge für gottesdienstliche Gestaltung

Man kann Nachrichten und Berichte verlesen und dazwischen Worte der Psalmen singen oder sprechen.

Man kann schweigend der Toten gedenken.

In einzelnen Gottesdiensten haben wir Fotos von den Dramen der Boatpeople auf ein langes schwarzes Tuch gelegt und jeder bekam Gelegenheit, eine Kerze anzuzünden und sie auf das Tuch mit zu stellen und Fürbitte zu halten.

Es gibt auf verschiedenen Internetseiten Sammlungen von Namen ertrunkener Menschen. Diese Namen können vorgelesen werden, entweder unterbrochen durch Stille, Gesang oder Kerzenanzünden.

Oder es werden Teelichter entzündet und schweigend oder betend in eine Wasserschale (Taufbecken...) gestellt.

Wir nehmen Taizé-Liturgien und Lieder, um unserem schweigenden Erschrecken einen musikalischen Rahmen zu geben.

Menschen haben ihre Fürbitten aufgeschrieben und an eine Art Klagemauer geheftet.

Einige haben Schlauchboote auf ihren Kirchplatz gestellt.

Einige haben Kerzen auf einem Gewässer (Fluss etc.) schwimmen lassen.

Einige haben Prozessionen der Trauer gestaltet.

Der Scham, dem Erschrecken und dem Aufwachen Gestalt verleihen, kann eine Aufgabe sein.

Eröffnung des Gottesdienstes

Nehmt den Ruf auf!

Lasst uns in der Sorge um unsere eigene Zukunft
und um die Zukunft unserer Länder
nicht die vergessen, die auf der Flucht sind,
auf dem Weg zu uns, auf dem Weg nach Europa.

Lasst uns angesichts der umwälzenden Veränderungen in der Welt
auch bei uns zu einer anderen Politik finden,
die Ernst macht mit den Menschenrechten und nicht
aus eigenen wirtschaftlichen Interessen mit Diktaturen paktiert und
Zäune und Abwehrmaßnahmen erhöht.

Lasst uns derer gedenken,
die auf ihrer Flucht umkamen, ertrunken, versunken, aber nicht
vergessen.

Es wird nur eine Zukunft geben in Europa, wenn wir lernen zu teilen,
miteinander, mit den Fremden unter uns.

Das ist die Verheißung des Alten und des Neuen Testaments.

„Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen.“

Lasst uns diesen Gottesdienst feiern, die Fürbitten aufnehmen,
Kerzen anzünden für die Opfer mitten unter uns und für die vielen -
ohne Namen.

Lasst uns die nicht vergessen, die als Opfer unserer
Grenzsicherungssysteme,
als Opfer unserer Wohlstandssicherung starben.

Lasst uns einstimmen in das Gedenken,
dass auch wir Flüchtige waren seit Menschengedenken,
dass in vielen unserer Länder die Erinnerung an eigenes
Migrations- und Fluchtschicksal noch nicht vergessen ist.

Und lasst uns unseren christlichen Glauben vertiefend daran messen,
wie wir uns erinnern, gedenken und einsetzen.

Dies ist keine Aktion oder Kampagne.

Dies ist ein Innehalten.
Darin liegt die Kraft.

www.united4rescue.org

Dies ist ein Gottesdienst,
ein Ort, wo wir suchend um das Wort ringen.
Wenn wir dies ernst nehmen,
haben Worte heilende Kraft.

Fürbittengebet im Gedenken an die Toten der EU-Außengrenzen

Gott,
wir bringen vor Dich das Weinen und Klagen der Mütter dieser Welt,
die auf ihre Kinder warten, deren Spur sich im Meer, in der
Ungewissheit verliert:

Geflüchtete,
Männer, Frauen und Kinder,
aus den Kriegsgebieten dieser Welt,
aus den Hunger- und Armutfallen entflohen,
mit der Hoffnung auf ein besseres sicheres Leben.

Wir bringen vor dich unsere Klage um die Toten, gestrandet an unseren
Grenzen,
gestorben auf der Flucht
durch Wüsten, Gebirge und Meere.

Wir rufen zu Dir und stimmen ein in den Schrei all derer,
die Gerechtigkeit und ein besseres Leben suchten und dabei
umkamen.

Gott, wir bringen vor Dich unsere Scham
über unser Wegsehen und Schweigen.
Wir sind satt in Europa – und sehen nicht,
dass auch wir die Ursache für den Hunger schaffen.
Wir sind unersättlich – und sehen nicht, dass dies die Ursache vieler
Kriege ist. Wir schweigen, wo wir uns einsetzen müssten.

Gott, wir bringen vor dich die politisch Verantwortlichen,
die nicht über bloße Zahlen, sondern über viele einzelne
Menschenschicksale entscheiden.

Schärfe ihren Blick für die Zusammenhänge.
Halte ihr Gewissen wach.
Lass sie Regeln finden, die von Menschlichkeit und Weitsicht geleitet
sind.

Gott, gib uns Kraft, Zeuge zu sein
des Leidens deiner Kinder auf der Flucht, auf dem Weg zu uns,
an unseren Grenzen,
in Flüchtlingslagern und bei uns,
in Abschiebungshaft,
in Furcht vor den Gefahren,
in Trauer um die Umgekommenen.
Hilf uns auf, Gott.

Gebet

Gott,
du selbst bist ein Flüchtling gewesen
in dem kleinen Kind aus der Krippe auf dem Weg nach Ägypten.
Wir bitten dich für alle,
die auf der Flucht sind vor Verfolgung, vor Not und Hoffnungslosigkeit.

Gott,
du hast dein Volk 40 Jahre
durch die Wüste geführt.
Wir bitten dich für alle,
die in den Wüsten ausgesetzt werden, die verloren gehen
im Niemandsland zwischen den Grenzen.

Gott,
du hast die Väter und Mütter zum Aufbruch gerufen
in ein neues, gesegnetes Land. Wir bitten dich für alle,
die den Mut haben, aufzubrechen in ein neues Land, in dem sie
Zukunft finden wollen.

Gott,
du herrschest über das ungestüme Meer, du stillest seine Wellen,
wenn sie sich erheben.
Wir bitten dich für alle,
die hilflos auf den Meeren treiben
und in den Wellen versinken.

Gott,
du zerteilst das Meer
und ließt das Volk hindurchziehen
und stelltest das Wasser fest wie eine Mauer. Wir bitten dich für alle,
für die das Meer voller Mauern ist,
weil wir sie nicht hindurchziehen lassen.

Meditation zu Psalm 69

Rette mich, Gott, denn das Wasser steht mir bis zum Hals.

Wo ist Rettung? Kein Schiff weit und breit.
Sie haben gesagt, wir sollen schnell in der Dunkelheit in dieses kleine Boot steigen.
Sie versprachen, ein großes Schiff würde uns weiter draußen aufnehmen.
Nur ein paar Seemeilen.
Jetzt sind drei Tage vergangen.

Rette mich, Gott, denn das Wasser steht mir bis zum Hals.

Kann ich noch beten? Geht das noch?
Ich schreie. Und wahrscheinlich bist du der Einzige, der uns noch hört.
Gott, hilf, dass ich das hier überlebe. Lass den Tod nicht siegen. Errette uns!

Rette mich, Gott, denn das Wasser steht mir bis zum Hals.

Wir schöpfen mit Händen und Plastiktüten das Wasser und versuchen, das Boot zu halten, aber die Wellen sind hoch.
Das Wasser im Boot steigt und steigt.

Rette mich, Gott, denn das Wasser steht mir bis zum Hals.

Wo ist Rettung? Warum ist da niemand? Ich sehne mich nach meiner Kindheit, nach der Wärme und der Geborgenheit. Und wieder eine große Welle...
Einige haben angefangen, das Salzwasser zu trinken

Rette mich, Gott, denn das Wasser steht mir bis zum Hals.

Sie gehen in die Kirche, sie gehen in die Moscheen - aber sie schauen weg, wenn wir ertrinken. Nur wenige, die es nicht ertragen. Viel zu wenige.

Gott, hilf uns. Es braucht Menschen mit Herz.

Rette mich, Gott, denn das Wasser steht mir bis zum Hals.

Ich erinnere mich an all die, die mir Gutes taten auf dem Weg. Die Wasser reichten, Mitleid hatten, Brot gaben.

Rette mich, Gott, denn das Wasser steht mir bis zum Hals.

So wie in den damaligen Zeiten soll es sein.

Wir wollen sicher wohnen und leben.

Wir brauchen Boden unter den Füßen und wollen unsere Würde zurück.

Ist da wer? Kommt uns jemand entgegen? Wo ist Hilfe?

Rette mich, Gott, denn das Wasser steht mir bis zum Hals

Englisches Material / English materials

Thoughts on the men, women and children drowned in the Mediterranean Sea

At the rising of the sun

And again at its setting / We will remember you

At the beginning of the year

And when it ends / We will remember you

In the chill of winter

When storms rattle our windows / We will remember you

When the almonds bud

And when the first tulips bloom / We will remember you

In the heat of the summer

When drought comes and we thirst / We will remember you

When the waves thunder on the shore

And we see the lifeboats sailing forth / We will remember you

In front of the television, in the social media

And when we hear people discussing flight and migration

We will not forget you

In the streets and in the squares of our towns

And when we meet those fleeing for their lives / We will remember you

In the face of hate and persecution

And when the mob is violent / You will not be forgotten

Your fears and cries, your dying in agony are part of our lives,

They awake in us the duty to resist threats and isolation,

And demand our commitment to the rescue and protection of lives.

You are not forgotten. That is our promise here and today.

May the dead rest in peace. May the Lord have mercy on you.

May God give us strength in our struggle for life.

Prayer

Suggestion for a prayer of intercession for those who have died at the borders of the European Union

Lord,
we bring to you the weeping and wailing of the mothers of this world,
waiting for their children who have disappeared in the sea,
in the desert, in uncertainty:

Refugees,
men, women and children,
from the war zones of this world,
who are fleeing hunger and poverty,
in the hope of a better, more secure life.

We bring to you our lament for those who have died stranded at our borders,
those who have died fleeing
through deserts, mountains and seas.

We call upon you and we join in the cry of those who have died seeking justice and a better world.

Lord, we bring to you our shame
for turning away and remaining silent.
We have enough to eat in Europe - and do not see
that we also create the causes of hunger.
We are insatiable - and do not see that this is the cause of many wars.
We are silent, where we need to take action.

Lord, we bring before you political leaders,
who are not making decisions about mere numbers,
but about the fate of many individual human beings.
Sharpen their awareness of how things are interrelated.
Keep their consciences alert.
Let them develop rules that are guided by humanity and vision.

Lord, give us the strength to bear witness to the suffering of your children on the run, on their way to us,
at our borders,

in refugee camps and among us,
in detention, waiting to be deported,
in fear of the dangers that lie ahead,
in mourning for those who have died.
Help us, Lord.

Quellen

Churches Commission for Migrants in Europe (www.ccme.eu)

Dietlind Jochims, Beauftragte für Migrations-, Asyl- und Menschenrechtsfragen, Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland

Thorsten Leißer, Pastor, Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Lehrter Land
Kirchenamt der EKD, Kein Raum in der Herberge Europa? Zur Menschenrechtsslage an den Außengrenzen der Europäischen Union, Materialheft für einen Gottesdienst zum Tag der Menschenrechte am 10. Dezember 2010, Hannover 2010.)

Was ist United4Rescue?



United4Rescue ist ein gemeinnütziger, unabhängiger Verein, der die zivile Seenotrettung im Mittelmeer unterstützt und hilft, Leben zu retten. Mithilfe von Spenden haben wir bereits zwei Rettungsschiffe in den Einsatz gebracht und mehrere Rettungseinsätze ermöglicht.

Zugleich ist United4Rescue ein breites Bündnis hunderter Organisationen, die die Überzeugung eint, dass man keine Menschen ertrinken lässt. Das Bündnis setzt sich öffentlich für Seenotrettung und sichere Fluchtwege ein.

Wie hilft United4Rescue?



United4Rescue hilft der zivilen Seenotrettung organisationsübergreifend und unbürokratisch, vor allem dort, wo akut Geld für Rettungseinsätze fehlt. Beispielsweise für den Kauf und Umbau von Rettungsschiffen, für Ausrüstung oder Einsatzkosten.

Wieviel Kirche steckt in United4Rescue?



United4Rescue wurde gegründet, nachdem beim evangelischen Kirchentag 2019 in Dortmund die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) aufgefordert wurde, ein Rettungsschiff ins Mittelmeer zu schicken. Deshalb ist United4Rescue in Kirchengemeinden sehr bekannt. Längst verbindet das Bündnis aber die unterschiedlichsten Konfessionen und Religionsgemeinschaften, Moschee- und Kirchengemeinden, Diakonie und Caritas, aej und BDkJ. Auch Kirchen aus der internationalen Ökumene sind vertreten.



United4Rescue – Gemeinsam Retten e.V.
Herrenhäuser Straße 12
30419 Hannover
mitmachen@united4rescue.org
Telefon: +49 151 14906495

Spendenkonto:
United4Rescue - Gemeinsam Retten e.V.
IBAN: DE93 1006 1006 1111 1111 93
BIC: GENODED1KDB
Bank für Kirche und Diakonie eG - KD-Bank
Verwendungszweck "Gemeinsam retten"